World Platinum Investment Council

PRESS RELEASE

London, 18. November 2026, 06:00 Uhr

Platinmarkt kehrt 2027 mit einem Fehlbetrag von 279 koz bei erholter Investmentnachfrage und anhaltendem Industriewachstum in ein Defizit zurück

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, sagt dazu:

„Unsere erste Prognose für 2027 deutet auf eine Rückkehr zu einem Marktdefizit hin. Dies ist größtenteils auf die Investmentnachfrage zurückzuführen, die durch ein starkes Wachstum bei Barren und Münzen gestützt wird, was wiederum auf Erwartungen höherer Preise sowie eine verbesserte Produktverfügbarkeit zurückgeht. Darüber hinaus erwarten wir das dritte Jahr in Folge ein Wachstum der Industrienachfrage, was unterstreicht, warum dieses Segment der dominierende Treiber für das langfristige Gesamtnachfragewachstum bei Platin bleibt.

„Die oberirdischen Platinbestände bleiben trotz des prognostizierten Überschusses im Jahr 2026 nach drei aufeinanderfolgenden Jahren mit erheblichen Defiziten kritisch erschöpft. Die strategische Bedeutung von Platin nimmt weiter zu, was eine neue Phase des Nachfragewachstums vorantreibt und das Anlageargument für Platin untermauert – jüngst belegt durch seinen Einsatz in KI-bezogenen Anwendungen und seine Aufnahme in die Listen kritischer Mineralien wichtiger Volkswirtschaften."

Aktualisierte Gesamtjahresprognose 2026

- Prognostizierter Überschuss auf dem Platinmarkt von 468 koz, eine Ausweitung gegenüber der vorherigen Schätzung, hauptsächlich bedingt durch höher als erwartete Netto-Desinvestitionen
- Industrienachfrage weiter nach oben korrigiert (+176 koz) auf 2.561 koz, angetrieben durch KI-bezogene Anwendungen
- Nachfrage aus dem Automobilsektor bleibt trotz höherer Ölpreise mit 2.964 koz (-3 % im Jahresvergleich) relativ widerstandsfähig
- Schmucknachfrage dürfte um 20 % auf 1.771 koz zurückgehen, was insbesondere die Schwäche in China widerspiegelt
- Oberirdische Bestände dürften Ende 2026 trotz des prognostizierten Marktüberschusses knapp über 3½ Monate der weltweiten Platinnachfrage decken. Dies folgt auf einen weiteren Anstieg des Defizits im Jahr 2025, das nun auf 1,5 Moz geschätzt wird, den höchsten Wert in unserer Erhebungsreihe

Erste Gesamtjahresprognose 2027

- Erwarteter Umschwung um 747 koz hin zu einem Platinmarktdefizit von 279 koz, da das Gesamtnachfragewachstum von 12 % das Gesamtangebotswachstum von 1 % übertrifft
- Haupttreiber ist eine Rückkehr zu Investitionszuflüssen, vor allem aufgrund einer starken Nachfrage nach Barren und Münzen, die voraussichtlich um 55 % auf 448 koz steigen wird
- Wachstum der Industrienachfrage setzt sich mit einem Plus von 4 % (+99 koz) auf 2.660 koz fort – ein Rekordwert in unserer Erhebungsreihe –, wodurch ein Rückgang der Automobilnachfrage um 5 % auf 2.813 koz (-151 koz) teilweise ausgeglichen wird
- Anhaltende Schwäche im Schmucksektor erwartet, wobei die Nachfrage weiter auf 1.710 koz sinkt
- Oberirdische Bestände dürften auf 1.813 koz sinken – was Ende 2027 einer Deckung des weltweiten Bedarfs von knapp unter 3 Monaten entspricht

Der World Platinum Investment Council – WPIC® – veröffentlicht heute seinen *Platinum Quarterly* für das dritte Quartal 2026 mit einer aktualisierten Prognose für das Gesamtjahr 2026 und einer ersten Prognose für das Gesamtjahr 2027.

Im 3. Quartal 2026 verzeichnete der Platinmarkt ein Defizit von 110 koz. Das Gesamtangebot ging im Jahresvergleich um 6 % auf 1.693 koz zurück, was eine geringere Minenproduktion in Südafrika widerspiegelt, die teilweise durch höhere Recyclingmengen ausgeglichen wurde. Die Gesamtnachfrage sank im Jahresvergleich um 17 % auf 1.803 koz, bedingt durch eine schwächere Automobil- und Schmucknachfrage sowie eine deutlich geringere Netto-Investmentnachfrage. Die Industrienachfrage stieg hingegen um 6 %, gestützt durch Zuwächse bei Chemie-, Elektronik-, Glas- und Wasserstoffanwendungen.

Für das Gesamtjahr 2026 wird prognostiziert, dass sich der Überschuss auf dem Platinmarkt gegenüber unserem vorherigen Ausblick auf 468 koz (+203 koz) ausweitet, was hauptsächlich auf die Investmentnachfrage zurückzuführen ist, die seit dem 2. Quartal 2026 um 315 koz nach unten korrigiert wurde. Das Gesamtangebot wird im Jahresvergleich voraussichtlich um 2 % (+135 koz) auf 7.366 koz steigen. Die Gesamtnachfrage wird im Jahresvergleich voraussichtlich um 21 % (-1.879 koz) auf 6.898 koz sinken, was in erster Linie auf Liquidationen bei börsengehandelten Fonds (Exchange Traded Funds, ETF) und Abflüsse aus Börsenbeständen zurückzuführen ist.

Die Auswirkungen des Überschusses im Jahr 2026 auf die oberirdischen Bestände (Above Ground Stocks, AGS) werden durch eine Vorjahresanpassung abgemildert, die dazu geführt hat, dass sich das geschätzte Defizit für 2025 auf 1.547 koz ausgeweitet hat. Infolgedessen wird für 2026 ein Anstieg der AGS auf 2.092 koz bis zum Jahresende prognostiziert, was die weltweite Nachfrage für etwas mehr als 3½ Monate deckt.

Die erste Prognose für das Gesamtjahr 2027 geht davon aus, dass das Gesamtangebot im Jahresvergleich mit 7.418 koz (+1 %, +52 koz) weitgehend stabil bleibt. Die Gesamtnachfrage dürfte um 12 % auf 7.696 koz (+798 koz) steigen, gestützt durch eine Erholung der Investmentnachfrage, die voraussichtlich 513 koz erreichen wird, vor allem aufgrund eines Nachfragewachstums bei Barren und Münzen um 55 % (+158 koz) auf 448 koz. Eine Rekordnachfrage aus der Industrie von 2.660 koz (+4 %, +99 koz) wird die schwächere Nachfrage aus dem Automobilsektor (-5 %, -151 koz) und dem Schmucksektor (-3 %, -61 koz) teilweise ausgleichen. Für 2027 wird bis zum Jahresende ein Rückgang der AGS auf 1.813 koz prognostiziert, was einer Deckung der weltweiten Nachfrage von knapp unter 3 Monaten entspricht.

Geringes Wachstum des Gesamtangebots von 1 % im Jahr 2027 durch Recyclingangebot ermöglicht

Für 2026 wird ein Anstieg des weltweiten Platinminenangebots im Jahresvergleich um 1 % (+41 koz) auf 5.602 koz prognostiziert, da Zuwächse aus Südafrika Rückgänge in anderen Regionen mehr als ausgleichen. Das Recyclingangebot wird im Jahresvergleich voraussichtlich um 6 % (+95 koz) auf 1.764 koz zunehmen. Der Anstieg wird durch eine Erholung beim Recycling von Autokatalysatoren um 13 % auf 1.393 koz getragen, während das Schmuckrecycling voraussichtlich um 21 % auf 282 koz zurückgehen wird, den niedrigsten Stand in dieser Erhebungsreihe. Das industrielle Recycling wird den Prognosen zufolge um 9 % auf 89 koz steigen.

Für 2027 wird ein Rückgang des weltweiten Minenangebots im Jahresvergleich um 1 % (-31 koz) auf 5.571 koz prognostiziert, wobei eine geringere Fördermenge in Südafrika teilweise durch Wachstum in Simbabwe ausgeglichen wird. Das Recyclingangebot soll um 5 % (+83 koz) auf 1.847 koz steigen, was größtenteils auf der Annahme höherer Preise für Platingruppenmetalle (PGM) beruht. Das Recycling von Autokatalysatoren wird voraussichtlich um 5 % auf 1.465 koz zunehmen, während das Schmuckrecycling mit einem Anstieg von 1 % auf 285 koz nahezu unverändert bleiben dürfte. Für das industrielle Recycling wird ein Wachstum von 9 % auf 96 koz prognostiziert, unterstützt durch zunehmende Aktivitäten im Elektronikrecycling, da die Investitionen in KI-bezogene Rechenkapazitäten und die Aufrüstung von Rechenzentrumsausrüstung voraussichtlich anhalten werden.

Nachfrage aus dem Automobilsektor bleibt trotz höherer Ölpreise widerstandsfähig
Die Nachfrage aus dem Automobilsektor wird in diesem Jahr im Jahresvergleich voraussichtlich um 3 % (-90 koz) auf 2.964 koz zurückgehen.

Im Jahr 2027 dürfte sich die Automobilnachfrage um 5 % (-151 koz) auf 2.813 koz verringern. Während die Einführung neuer Emissionsvorschriften und der Trend zur Hybridisierung die Platinnachfrage im Automobilsektor weiterhin stützen, setzt sich der Rückgang aufgrund der fortschreitenden Elektrifizierung des Antriebsstrangs fort, wobei sich nun auch eine gewisse Substitution von Platin durch Palladium abzeichnet.

Preis und gedämpfte Konsumausgaben belasten weiterhin die Nachfrage nach Platinschmuck
Für 2026 wird ein Rückgang der Schmucknachfrage im Jahresvergleich um 20 % (-443 koz) auf 1.771 koz prognostiziert. Der Rückgang konzentriert sich auf China, wo der Abbau der im Vorjahr stark aufgebauten Lagerbestände, eine schwache Konsumnachfrage und eine erneute Handelspräferenz für Gold zu einem starken Einbruch in der Verarbeitung führen. Alle anderen Märkte verzeichneten mit Ausnahme von Nordamerika ebenfalls eine Schwäche.

Die Prognose für 2027 geht von einem weiteren Rückgang der Schmucknachfrage um 3 % (-61 koz) auf 1.710 koz aus, wobei die Herstellung von Platinschmuck in China, Nordamerika und Japan abnimmt. Die Verarbeitung in Europa und Indien wird im Jahresvergleich voraussichtlich weitgehend stabil bleiben.

Rekordnachfrage aus der Industrie für 2027 prognostiziert
Für das Gesamtjahr 2026 wird im Jahresvergleich ein Anstieg der Industrienachfrage um 9 % (+203 koz) auf 2.561 koz prognostiziert, da KI-Anwendungen sowohl der Nachfrage in der Glasindustrie (+30 %) als auch in der Elektronikindustrie (+35 %) erheblichen Auftrieb verleihen.

Im Jahr 2027 soll die Industrienachfrage den Prognosen zufolge einen Rekordwert von 2.660 koz (+4 %, +99 koz) erreichen. Während das Ausbleiben von Kapazitätserweiterungen zu einem zyklischen Nachfragerückgang in der Glasindustrie (-11 %) und der Elektronikindustrie (-35 %) führen wird, wird dies durch ein starkes Nachfragewachstum in der Chemieindustrie (+29 %) und eine Erholung der Nachfrage in der Erdölindustrie (+30 %) mehr als ausgeglichen. Die wasserstoffbezogene Platinnachfrage wird im Jahresvergleich voraussichtlich um 49 % auf 115 koz steigen, hauptsächlich getrieben durch eine stärkere Nachfrage nach PEM-Elektrolyseuren, da Projekte in die Phase der Auslieferung und Inbetriebnahme der Anlagen übergehen.

Kräftige Erholung der Platin-Investmentnachfrage im Jahr 2027 erwartet
Die Prognose für das Gesamtjahr 2026 geht von einer Netto-Desinvestition in Höhe von 398 koz aus. Das geopolitische und makroökonomische Umfeld hat Platin und zeitweise auch den breiteren Edelmetallsektor im Verlauf des Jahres 2026 belastet, und die Märkte verzeichneten unter anderem angesichts der Unsicherheit über die künftige Zinsentwicklung eine hohe Preisvolatilität. Dies hat sich auf die Prognose für die Investmentnachfrage im Jahr 2026 ausgewirkt, wobei nun ETF-Liquidationen in Höhe von 490 koz und Abflüsse aus Börsenbeständen in Höhe von 300 koz erwartet werden. Darüber hinaus wird im Jahresvergleich mit einem deutlichen Rückgang der Nachfrage nach Barren und Münzen auf 290 koz (-28 %, -112 koz) gerechnet.

Mit Blick auf 2027 deutet die Prognose für die Investmentnachfrage auf Nettoinvestitionen von 513 koz hin, gestützt auf die Annahme, dass die Nachfrage nach Barren und Münzen 448 koz (+55 %, +158 koz) erreicht. Umgekehrt wird für die ETF-Bestände im Jahr 2027 ein weiterer Rückgang um 150 koz prognostiziert, obwohl der Markt höhere Platinpreise erwartet. Weitere Gewinnmitnahmen und eine Umschichtung in Aktien von PGM-Bergbauunternehmen dürften zu anhaltenden Abflüssen führen.

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, fügt hinzu:

„Blickt man über den kurzfristigen Investitionszyklus hinaus, bleiben die Fundamentaldaten des Platinmarkts stark, gekennzeichnet durch ein begrenztes Angebotswachstum, historisch niedrige oberirdische Bestände und eine für 2027 und darüber hinaus prognostizierte Rückkehr in ein Defizit.

Zusammengenommen deuten diese Faktoren auf angespannte Marktbedingungen hin, die die langfristige Attraktivität von Platin als Anlage weiter stärken.“

Saldo zwischen Platinangebot und -nachfrage (koz)	2023	2024	2025	2026P	2027P	Wachstum 2026P/2025 in %	Wachstum 2027P/2026f in %	Q3 2025	Q2 2026	Q3 2026
ANGEBOT										
Raffinerieproduktion	**5,606**	**5,777**	**5,557**	**5,602**	**5,571**	**1%**	**-1%**	**1,414**	**1,498**	**1,240**
Südafrika	3,957	4,133	3,957	4,073	4,014	3%	-1%	1,031	1,108	827
Simbabwe	507	512	515	499	526	-3%	6%	127	151	113
Nordamerika	278	265	212	193	194	-9%	1%	50	45	51
Russland	674	677	677	646	644	-5%	0%	156	148	199
Sonstiges	190	191	196	192	192	-2%	0%	51	47	50
Anstieg (–)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	+14	+10	+4	+0	+0	-100%	k. A.	-26	-39	+36
Minenangebot gesamt	**5,620**	**5,787**	**5,561**	**5,602**	**5,571**	**1%**	**-1%**	**1,388**	**1,459**	**1,276**
Recycling	**1,515**	**1,536**	**1,669**	**1,764**	**1,847**	**6%**	**5%**	**413**	**462**	**418**
Autokatalysatoren	1,114	1,163	1,232	1,393	1,465	13%	5%	307	371	334
Schmuck	331	298	356	282	285	-21%	1%	86	68	62
Industrie	71	76	81	89	96	9%	9%	21	23	21
Gesamtangebot	**7,135**	**7,323**	**7,231**	**7,366**	**7,418**	**2%**	**1%**	**1,801**	**1,921**	**1,693**
NACHFRAGE										
Automobilindustrie	**3,217**	**3,121**	**3,054**	**2,964**	**2,813**	**-3%**	**-5%**	**729**	**758**	**714**
Autokatalysatoren	3,217	3,121	3,054	2,964	2,813	-3%	-5%	729	758	714
Nicht straßengebundene Maschinen	†	†	†	†	†	k. A.	k. A.	†	†	†
Schmuck	**1,849**	**2,008**	**2,214**	**1,771**	**1,710**	**-20%**	**-3%**	**492**	**456**	**410**
Industrie	**2,494**	**2,593**	**2,358**	**2,561**	**2,660**	**9%**	**4%**	**643**	**639**	**681**
Chemie	829	645	563	613	792	9%	29%	158	138	182
Erdölindustrie	160	159	182	132	171	-28%	30%	45	31	33
Elektrotechnik	103	110	208	280	183	35%	-35%	54	69	72
Glas	491	739	430	557	497	30%	-11%	146	156	153
Medizin	292	308	321	331	342	3%	3%	81	83	83
Wasserstoff (stationär) und Sonstiges	23	40	71	77	115	8%	49%	17	19	19
Sonstiges	595	592	583	571	560	-2%	-2%	143	141	139
Investitionen	**388**	**713**	**1,152**	**-398**	**513**	**k. A.**	**k. A.**	**305**	**-125**	**-2**
Änderung in Barren, Münzen	314	205	402	290	448	-28%	55%	82	37	40
Chinesische Barren ≥ 500 g	134	162	165	103	105	-38%	2%	34	21	18
Änderung der ETF-Bestände	-74	296	200	-490	-150	k. A.	k. A.	-169	-234	47
Änderung der von Börsen gehaltenen Bestände	14	50	384	-300	110	k. A.	k. A.	358	50	-106
Gesamtnachfrage	**7,948**	**8,436**	**8,777**	**6,898**	**7,696**	**-21%**	**12%**	**2,169**	**1,728**	**1,803**
Saldo	**-813**	**-1,113**	**-1,547**	**468**	**-279**	**k. A.**	**k. A.**	**-367**	**193**	**-110**
Oberirdische Bestände	****4.283**	**3,170**	**1,624**	**2,092**	**1,813**	**29%**	**-13%**			

Quelle: Metals Focus 2023–2027f
Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Bestände: 3.650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus)
2. † Die Nachfrage nach nicht straßengebundenen Maschinen ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren enthalten.

-ENDE-

Bei Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications:
wpic@elephantcommunications.co.uk

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly
Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarkts. *Platinum Quarterly* ist eine Publikation des World Platinum Investment Council (WPIC). Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die vom WPIC in Auftrag gegeben und von Metals Focus, einer unabhängigen Instanz für die Märkte der Platingruppenmetalle, durchgeführt wurden. Archivierte Berichte von *Platinum Quarterly* (auf Englisch, Chinesisch, Japanisch und Koreanisch) sowie Pressemitteilungen (auf Französisch, Deutsch und Spanisch) finden Sie hier.

Über den World Platinum Investment Council – WPIC®
Der World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC) ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Investorennachfrage nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu befriedigen. Der WPIC hat es sich zur Aufgabe gemacht, die weltweite Investorennachfrage nach physischem Platin zu beleben, und zwar sowohl durch aussagekräftige Erkenntnisse als auch durch gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Valterra Platinum, Implats, Northam Platinum, Sedibelo Platinum, Tharisa, Bravo Mining und Podium Minerals. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Londoner Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF.

Die Anschrift der Shanghaier Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Unit 1612, Shui On Plaza, No. 333 Middle Huaihai Road, Huangpu District, Shanghai, P.R.China.

Über Metals Focus
Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der globalen Märkte für Gold, Silber und Platingruppenmetalle spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen sowie maßgeschneiderte Beratungsleistungen. Das Team von Metals Focus ist in elf Ländern und Rechtsgebieten vertreten und verfügt über ein umfassendes weltweites Kontaktnetzwerk. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte. Weitere Informationen finden Sie unter: www.metalsfocus.com.

Über Platin
Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt, und aufgrund seiner besonderen Eigenschaften wird es in verschiedenen Nachfragesegmenten sehr geschätzt. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen deutlich gemacht. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetall-Eigenschaften das bevorzugte Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen: der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 75 % und 79 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Produktion im Bergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist stabil und wird immer differenzierter. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investmentnachfrage. Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 36 % und

44 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilsektors machen im Durchschnitt 30 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 27 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren volatilste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen -8 % und 14 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatung zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden.